

# karwoche und ostern in der familie

## palmsonntag bis ostermontag



MONTAG  
BIS  
MITTWOCH



Foto: WELStech / CC0 – gemeinfrei / Quelle: flickr.com

Die Materialien wurden ausgearbeitet und zusammengestellt von der Hauptabteilung Seelsorge der Diözese Augsburg. Weitere Informationen und Anregungen zur Gestaltung der Karwoche und der Ostertage finden Sie unter: <https://www.beziehung-leben.de/familie>  
Redaktion: Margret Färber, Bernhard Fendt, Gudrun Fendt, Stephanie Kasche, Prisca Leeb, Christian Öxler, Kerstin Steffe, Ilona Thalhofer





## KARMONTAG BIS KARMITTWOCH

Wir haben die Karwoche begonnen. Gestern feierten wir Palmsonntag, wie Jesus unter lautem Jubel der Massen nach Jerusalem einzog. Sicher seid ihr jetzt richtig gespannt, wie die Sache heute weitergeht.

Bevor der Prozess gegen Jesus beginnt, spitzt sich die Lage in Jerusalem dramatisch zu. Jesus wird die ganze Woche genau beobachtet. Seine Gegner hoffen jeden Tag auf ein so schlimmes Fehlverhalten von Jesus, das eine Todesstrafe zur Folge hat. Jesus versteckt sich währenddessen nicht, aber einen Grund zur Anklage bietet er auch nicht.

Die Tage von Montag bis Mittwoch gelten aus diesem Grund als die „stillen Tage“. Es heißt eben abwarten.

Abwarten müssen wir im Augenblick alle miteinander. Warten darauf, dass wir wieder öfter aus dem Haus/der Wohnung dürfen und Menschen unbekümmert treffen können.

Abwarten muss keine langweilige Zeit sein. Vielmehr kann Abwarten heißen, dass wir uns einmal Gedanken über Dinge machen, zu denen wir sonst keine Zeit haben. Zum Beispiel können wir in der Familie darüber nachdenken, wie wir gerade unseren Alltag meistern. Wir können uns fragen, ob wir, gerade in dieser anspruchsvollen Coronazeit, genügend Rücksicht aufeinander nehmen. Kommt jede und jeder mit seinen Bedürfnissen vor? Bringt sich jede und jeder gut ein? Nimmt sich jede und jeder genug zurück? Was bedeutet eigentlich, ein Zuhause zu haben?

## IDEEN FÜR DIE TAGE

Wir haben wieder ein paar Möglichkeiten zusammengestellt, wie ihr diese Tage in eurer Familie gestalten könnt.

### LIEDER

- |   |                   |
|---|-------------------|
| ✓ Vom Aufgang der Sonne, bis zu ihrem Niedergang, sei gelobet der Name des Herrn. | Kanon             |
| ✓ Habt ihr schon gehört?  |                   |
| ✓ Meine Hoffnung und meine Freude   | Gotteslob Nr. 365 |
| ✓ Meine engen Grenzen   | Gotteslob Nr. 437 |
| ✓ Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht                                     | Gotteslob Nr. 810 |

MONTAG  
BIS  
MITTWOCH

## GEBETE

Jesus Christus, du warst in Jerusalem und dachtest an die schwierigen Tage die vor dir liegen. Wir sind hier zuhause und alles ist anders als sonst. Wir dürfen uns nicht mit anderen treffen. Alles ist so ungewohnt. Du siehst uns. Und es ist gut, dass du weißt, wie es uns geht. Hilf uns allen, dass wir weiterhin gut durch diese Zeit kommen. Nimm alles weg, was nicht gut ist. Hilf uns, dass wir uns miteinander vertragen. Amen.

Jesus Christus, in Jerusalem erlebtest du Freude, aber auch sehr viel Streit und Auseinandersetzung, Hass und Gemeinheiten. Oft war dir traurig zumute. Wir danken dir, dass du deshalb immer mit uns mitfühlen kannst, wenn wir in schlimmen Situationen feststecken. Hilf uns, Auswege zu finden. Schenke uns Mut zur Versöhnung. Danke, dass du da bist. Amen.

## KREUZVERHÜLLUNG

Am Passionssonntag, dem Sonntag vor Palmsonntag, werden in allen Kirchen traditionell die Kreuze verhüllt. Weil das Kreuz im Lauf der Zeit für die meisten Menschen zum Zeichen der Auferstehung wurde, wurde die Kreuzverhüllung schon sehr früh übliche Praxis.

Manche erklären den Brauch der Verhüllung auch damit, dass Jesus in den Tagen vor Ostern seine Gottheit verhüllt und ganz Mensch ist.

Schließlich lässt sich die Verhüllung so deuten, dass sich die Kraft des Kreuzes erst durch seine vorherige Verborgenheit ganz neu entfaltet. Am Karfreitag wird das Kreuz wieder feierlich enthüllt und verehrt.

Außerdem war das Kreuz am Palmsonntag bei der Palmprozession als Siegeszeichen unverhüllt.

Wir laden euch ein zuhause ein Kreuz, zum Beispiel mit einem lila Tuch, zu verhüllen.



MONTAG  
BIS  
MITTWOCH

## EIN OSTERGÄRTCHEN ANLEGEN

Jacken an - uns los geht's! Nehmt ein Körbchen mit! Braucht ihr einen Schirm?

**Denkt dabei an die Ausgangsbeschränkungen, die uns auferlegt sind.**

Sammelt also Moos, kleine Äste und Steine und legt alles in einen Pappkartondeckel oder eine große Schale.

In den so angelegten „Garten“ könnt ihr verteilt kleine Schälchen oder leere Eierschalen stellen. In die Schalen könnt ihr ein wenig Erde füllen oder eine Watte legen. Beides muss immer feucht sein. Versteckt darin Kressesamen.

Wichtig beim Anlegen des Gartens ist, dass darin Tod und Leben einen Platz haben. D.h. im Garten liegen Steine, die für das Schwere und Leidvolle stehen, da wachsen aber auch ganz frische Dinge, die von neuem Leben erzählen. Weil Kresse sehr schnell wächst, eignet sie sich sehr gut, um neues Leben sichtbar zu machen.

Ihr könnt Kreuze aus kleinen Ästen basteln und eine kleine Höhle mithilfe eines umgelegten Blumentopfes oder einer Rinde einbauen.

Der Ostergarten bietet euch die Möglichkeit kleine Kerzen zu integrieren. Sie können für Verstorbene aus eurem Familien- oder Freundeskreis leuchten. Oder sie stehen für Menschen, die ihr einfach gern habt und im Augenblick vermisst. Schließlich kann der Garten für Dank oder Fürbitte stehen.

1



2



MONTAG  
BIS  
MITTWOCH

3



4



## STREICHHOLZSCHACHTEL-LEPORELLO

Der Karfreitag rückt näher. Wie schön wäre es, wenn ihr den Kreuzweg Jesu jetzt schon mal vorbereitet. 14 Stationen zum Ausmalen als Leporello für eine Streichholzschachtel zum Ausdrucken findet ihr auf dieser Seite:

<https://bit.ly/39qv0Rz>



Weitere tolle Ausmalbilder zur Bibel gibt es dort übrigens auch

<https://www.familien234.de/375/ausmalbilder/>



MONTAG  
BIS  
MITTWOCH

## OSTERKARTEN SELBER HERSTELLEN

Osterkarten kann man toll selber basteln. Sie sind vor allem dazu da, anderen eine Freude zu bereiten. Gerade in dieser Zeit, in der wir viel zuhause sitzen, ist Post im Briefkasten eine wunderbare Überraschung. Bestimmt fallen euch viele Menschen ein, denen ihr eine Frohe Botschaft schicken möchtet.

Genauere Anleitungen dazu findet ihr im Netz genügend. Aber ihr könnt euch auch ganz einfach selber Dinge ausdenken. Wir haben ein paar Beispiele für euch gebastelt. Vielleicht helfen sie euch, eigene Ideen zu entwickeln.

Falls ihr nicht so gerne mit Papier arbeitet, dann baut doch ein paar biblische Szenen mit Playmobil oder Lego nach. Die könnt ihr fotografieren und als Foto ausdrucken. Wie ihr die Szenen gestalten könnt, findet ihr in unserem Heft von Karfreitag. Viel kreative Freude!

1



2



MONTAG  
BIS  
MITTWOCH

3



4



5



6



MONTAG  
BIS  
MITTWOCH

## DIE BIBELTEXTE DIESER TAGE

Die Schrifttexte in diesen Tagen beschäftigen sich intensiv mit Judas.

### MONTAG: Joh 12,1-11

1 Sechs Tage vor dem Paschafest kam Jesus nach Betanien, wo Lazarus war, den er von den Toten auferweckt hatte. 2 Dort bereiteten sie ihm ein Mahl; Marta bediente und Lazarus war unter denen, die mit Jesus bei Tisch waren. 3 Da nahm Maria ein Pfund echtes, kostbares Nardenöl, salbte Jesus die Füße und trocknete sie mit ihren Haaren. Das Haus wurde vom Duft des Öls erfüllt. 4 Doch einer von seinen Jüngern, Judas Iskariot, der ihn später auslieferte, sagte: 5 Warum hat man dieses Öl nicht für dreihundert Denare verkauft und den Erlös den Armen gegeben? 6 Das sagte er aber nicht, weil er ein Herz für die Armen gehabt hätte, sondern weil er ein Dieb war; er hatte nämlich die Kasse und veruntreute die Einkünfte.

7 Jesus jedoch sagte: Lass sie, damit sie es für den Tag meines Begräbnisses aufbewahrt! 8 Die Armen habt ihr immer bei euch, mich aber habt ihr nicht immer. 9 Eine große Menge der Juden hatte erfahren, dass Jesus dort war, und sie kamen, jedoch nicht nur um Jesu willen, sondern auch um Lazarus zu sehen, den er von den Toten auferweckt hatte. 10 Die Hohepriester aber beschlossen, auch Lazarus zu töten, 11 weil viele Juden seinetwegen hingingen und an Jesus glaubten.

### DIENSTAG: Joh 13, 21-33.36-38

21 In jener Zeit, als Jesus mit seinen Jüngern bei Tisch war, wurde Jesus im Innersten erschüttert und bezeugte: Amen, amen, ich sage euch: Einer von euch wird mich ausliefern. 22 Die Jünger blickten sich ratlos an, weil sie nicht wussten, wen er meinte. 23 Einer von den Jüngern lag an der Seite Jesu; es war der, den Jesus liebte. 24 Simon Petrus nickte ihm zu, er solle fragen, von wem Jesus spreche. 25 Da lehnte sich dieser zurück an die Brust Jesu und fragte ihn: Herr, wer ist es? 26 Jesus antwortete: Der ist es, dem ich den Bissen Brot, den ich eintauche, geben werde. Dann tauchte er das Brot ein, nahm es und gab es Judas, dem Sohn des Simon Iskariot. 27 Als Judas den Bissen Brot genommen hatte, fuhr der Satan in ihn. Jesus sagte zu ihm: Was du tun willst, das tue bald! 28 Aber keiner der Anwesenden verstand, warum er ihm das sagte. 29 Weil Judas die Kasse hatte, meinten einige, Jesus wolle ihm sagen: Kaufe, was wir zum Fest brauchen! oder Jesus trage ihm auf, den Armen etwas zu geben. 30 Als Judas den Bissen Brot genommen hatte, ging er sofort hinaus. Es war aber Nacht.

31 Als Judas hinausgegangen war, sagte Jesus: 33 Meine Kinder, ich bin nur noch kurze Zeit bei euch. Ihr werdet mich suchen, und was ich den Juden gesagt habe, sage ich jetzt auch euch: Wohin ich gehe, dorthin könnt ihr nicht gelangen. 36 Simon Petrus fragte ihn: Herr, wohin gehst du? Jesus antwortete ihm: Wohin ich gehe, dorthin kannst du mir jetzt nicht folgen. Du wirst mir aber später folgen. 37 Petrus sagte zu ihm: Herr, warum kann ich dir jetzt nicht folgen? Mein Leben will ich für dich hingeben. 38 Jesus entgegnete: Du willst für mich dein Leben hingeben? Amen, amen, ich sage dir: Noch ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.



### MITTWOCH: Mt 26,14-19

14 In jener Zeit ging einer der Zwölf namens Judas Iskariot zu den Hohepriestern 15 und sagte: Was wollt ihr mir geben, wenn ich euch Jesus ausliefere? Und sie boten ihm dreißig Silberstücke. 16 Von da an suchte er nach einer Gelegenheit, ihn auszuliefern.

17 Am ersten Tag des Festes der Ungesäuerten Brote gingen die Jünger zu Jesus und fragten: Wo sollen wir das Paschamahl für dich vorbereiten? 18 Er antwortete: Geht in die Stadt zu dem und dem und sagt zu ihm: Der Meister lässt dir sagen: Meine Zeit ist da; bei dir will ich mit meinen Jüngern das Paschamahl feiern. 19 Die Jünger taten, wie Jesus ihnen aufgetragen hatte, und bereiteten das Paschamahl vor.

Die Bibelstellen könnt ihr sicher toll mit Playmobil, Lego oder selbstgebastelten Figuren nachspielen.

Gerade diese Tage laden ein, auch mal Judas in die Mitte zu stellen und zu fragen:

- Bin ich auch manchmal wie Judas und suche nur meinen eigenen Vorteil?
- Sind wir als Familie ein echtes Team, das wirklich zusammenhält?
- Fühlen sich alle wohl bei uns und bemühen wir uns, einander zu verstehen?
- Hat Jesus unser Vertrauen?

### TEAMÜBUNGEN

Sich als Team zu üben ist wertvoll. Dafür eignen sich diese Tage wirklich super.

#### Familien-Gruppenfotos

Wie findet ihr Familienfotos? Bestimmt fallen euch viele unterschiedliche Dinge ein, wie ihr wunderschöne „Familie-Zuhause-Bilder“ aufnehmen könnt. Werdet kreativ dabei und denkt euch lustige Szenen aus. Vermutlich kommt die Familie- Zuhause-Zeit nicht so schnell wieder. Also schafft schöne Erinnerungen davon.

#### Geschichten, die das Leben (weiter)schreibt

Nehmt zum Beispiel die Bibelstelle vom Tag und setzt euch zusammen. Einer fängt an und erzählt die Geschichte einfach ein wenig weiter. Dann kommt der nächste und knüpft da an, wo die letzte Person aufgehört hat. Die Geschichte könnt ihr endlos weitererzählen.

Natürlich könnt ihr so auch ganz andere Geschichten erfinden. Zum Beispiel die Geschichte mit der Überschrift „Uns fällt die Decke auf den Kopf“ oder „Waldemar und das fehlende Toilettenpapier“, „Oma Klara allein zuhause“ oder „Wie Opa Karl die Langeweile überwand“.